

Dieter Enger

28857 Syke

Fax 040 447602

04.02.2007Fax 7.Seiten

PERSÖNLICH

10.02.2007Fax 3.Seiten

An den Intendant Jobs Plog

u. Herr Jochim Lampe

Nachrichten-Redaktion

NDR MEDIA GmbH,

Rothenbaumchaussee 159,

20149 Hamburg, 040-44192-0

Betr.: Ihr Schreiben 08.Febr. 2007 Akz. TS/MS

Betr.: Mein Schreiben 04.02.2007Fax 7.Seiten

Sehr geehrter Herr Schreiber.

Sie bezeichnen CO₂ als Treibhausgas.

Sicher sind Ihnen dann auch die Sauerstoffwerte bekannt, wenn nach den Berechnungen der 2.500 Experten sechs Jahre lang mit Hypothesen u. Modellsimulationen das Treibhausgas CO₂ berechnet haben, vielleicht wären Sie so freundlich dem Bürger auch diese Sauerstoffwerte mit zu teilen.

CO₂ besteht aus zwei Sauerstoffanteilen. Würde immer mehr CO₂ in der Atmosphäre vorliegen, nimmt natürlich der Sauerstoff in der Atmosphäre schnell ab. Das würde bedeuten das wir in Kürze nur 10 bis 15% Sauerstoff in der Atmosphäre wären, der weiter nach den Hypothesen und Modellsimulationen abnehmen würde, würden die Aussagen die Wissenschaft und die UNO und Sie verbreiten auch stimmen.

Deshalb prüfen Sie meine Aussagen.

Alle Beweise im Internet: www.fehler-der-wissenschaft.de.

HERMANN ELECTRONIC GmbH
— MHC 218/SW020602 —
10.02.97 12:23

KFZ-Reparatur
Hartmut Schröder
AVIA-SB TANKSTELLE
Bremer Str.1
28857 Syke-Barrien
Tel.04242/70481

KEINE AU-PRÜFBESCHEINIG.
CO [% voll]: 0.00
HC [ppm voll]: 0
CO2 [% voll]: 0.00
O2 [% voll]: 21.00
LAMBDA : - - - -
MOTORTEMP[°C]: - - - -
n [min⁻¹]: 0

WIR WÜNSCHEN IHNEN
GUTE FAHRT

In der Luft liegt der Sauerstoff mit 21% in der Atmosphäre vor.

+++++

HERMANN ELECTRONIC GmbH
— MHC 218/SW020602 —
10.02.97 12:00

KFZ-Reparatur
Hartmut Schröder
AVIA-SB TANKSTELLE
Bremer Str.1
28857 Syke-Barrien
Tel.04242/70481

KEINE AU-PRÜFBESCHEINIG.
CO [% voll]: 0.97
HC [ppm voll]: 178
CO2 [% voll]: 11.84
O2 [% voll]: 3.80
LAMBDA : 1.168
MOTORTEMP[°C]: - - - -
n [min⁻¹]: 0

WIR WÜNSCHEN IHNEN
GUTE FAHRT

Autoabgas mit dem ansteigen von CO₂ nimmt der Sauerstoff ab.

+++++

HERMANN ELECTRONIC GmbH
— MHC 218/SW020602 —
10.02.07 11:58

KFZ-Reparatur
Hartmut Schröder
AVIA-SB TANKSTELLE
Bremer Str.1
28857 Syke-Barrien
Tel.04242/70481

KEINE AU-PRÜFBESCHEINIG.
CO [% voll]: 0.00
HC [ppm voll]: 0
CO2 [% voll]: 5.26
O2 [% voll]: 14.82
LAMBDA : 2.980
MOTORTEMP[°C]: ---
n [min⁻¹]: 0

MIR WÜNSCHEN IHNEN
GUTE FAHRT

Eigenversuch ausatmen von CO₂ Sauerstoff. (Normales ein und ausatmen)

Wie man auch erkennen kann, nehmen bei steigendem CO₂ Konzentrationen die Sauerstoffwerte ab.

+++++

HERMANN ELECTRONIC GmbH
— MHC 218/SW020602 —
08.02.07 12:40

KFZ-Reparatur
Hartmut Schröder
AVIA-SB TANKSTELLE
Bremer Str.1
28857 Syke-Barrien
Tel.04242/70481

KEINE AU-PRÜFBESCHEINIG.
CO [% voll]: 0.00
HC [ppm voll]: 0
CO2 [% voll]: 0.07
O2 [% voll]: 20.67
LAMBDA : - - -
MOTORTEMP[°C]: ---
n [min⁻¹]: 0

MIR WÜNSCHEN IHNEN
GUTE FAHRT

Meine Eigenversuche haben ergeben, wenn ich die Stoffe, die in der Natur zum trennen von CO₂ verwendet werden, in Wasser löse, dann mit einem Inhaliergerät inhaliere, der Körper soviel wie kein CO₂ mehr produziert, solange noch genug zum trennen von CO₂ im Körper ist.

Hiermit weise ich nochmals auf mein Schreiben 08.02.2007 Fax 5.Seiten hin.

Damit man endlich was für die Urwälder tut und die Verbreitung falscher Aussagen bezogen **nur** auf CO₂ unterlässt und gemäß des Gebots der Sorgfaltspflicht über den Inhalt des Berichtes informiert und dazu gehören auch die Sauerstoffwerte in der Atmosphäre. Sonst ist das bewusste Irreführung an allen Bürgern.

Das beste Beispiel ist der Berufsverkehr in den Städten zu den Hauptzeiten, morgens und abends. Würden die Aussagen von der Politik und der Wissenschaft stimmen, bei denen so hohe CO₂ Emissionen freigesetzt werden, so würden die Menschen auf den Straßen und in den Autos ersticken. Dagegen habe ich bewiesen, dass in der Luft, im Boden und im Wasser CO₂ sofort getrennt wird. Siehe Internet www.fehler-der-wissenschaft.de und meinen Eigenversuch, der wohl der erste in der Geschichte der Menschheit sein dürfte. Wie falsch die Behauptung ist, CO₂ als ein Treibhausgas zu bezeichnen.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Enger

Kampf gegen den Klimawandel

Merkel fordert mehr Anstrengungen

MÜNCHEN. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hat den globalen Klimawandel als eine der großen Bedrohungen für die Welt bezeichnet. Niemand könne davor weglaufen, sagte Merkel gestern bei der Internationalen Sicherheitskonferenz in München. Die Kanzlerin forderte verstärkte gemeinsame Anstrengungen der Staatengemeinschaft zur Senkung der Treibhausgase.

In ihrer wöchentlichen Internet-Videobotschaft forderte Merkel die deutsche Autoindustrie auf, vorrangig auf die Senkung des Benzinverbrauchs zu achten. „So wird Energie-Effizienz auch in der Automobilindustrie Arbeitsplätze der Zukunft sichern.“ Deutschland unterstütze die EU-Kommission bei deren Ziel, bis 2012 den durchschnittlichen Ausstoß des klimaschädlichen Kohlendioxid (CO₂) bei Automobilen auf 120 Gramm pro Kilometer zu senken. Der frühere Bundes-

umweltminister Jürgen Trittin (Grüne) sagte der „Bild am Sonntag“, Merkel verspiele Deutschlands Vorreiterrolle beim Klimaschutz. Auf Druck der Autoindustrie sei sie bei den CO₂-Grenzwerten von den „vernünftigen Zielen“ von EU-Kommissar Stavros Dimas und Bundesumweltminister Sigmar Gabriel abgerückt.

Dimas selbst äußerte sich in der „Bild am Sonntag“ besorgt über den zunehmenden Flugverkehr. Dieser habe „nachteilige Wirkungen für unser Klima“. Dimas erinnerte an die Forderung der EU-Kommission, den Luftverkehr in den Handel mit Emissionsrechten einzubeziehen.

Der frühere Direktor des UN-Umweltprogramms UNEP, Klaus Töpfer, bewertete den EU-Kompromiss zum CO₂-Ausstoß von Autos als nicht ausreichend. „Keine Frage, dass ich mir mehr gewünscht hätte, und dass mehr angesichts der dramatischen Klimaveränderungen auch unumgänglich notwendig ist“, sagte Töpfer. Sparsame Dreiliter-Autos müsse man „vernünftig bewerben, dass sie so was wie ein modischer Artikel werden.“

Warum wurden die verbleibenden Sauerstoffwerte in der Atmosphäre dem Bürger nicht bekannt gegeben. Wenn CO₂ zunimmt, nimmt automatisch der Sauerstoff ab. Jeder Bürger kann sich in seiner Werkstatt davon selbst überzeugen. Danach wären wir schon lange in den Städten erstickt, würden die Aussagen von Politik und Wissenschaft stimmen. Denn Wälder gibt in den Städten nicht, auf die sich gerne die Politik und die Wissenschaft beruft.